



MOBBING IN DER SCHULE

Mobbing ist ein Problem des Schweigens –sprechen wir darüber!

Definition

Wir sprechen **nicht** von Konflikten, wie wir sie alle ab und zu erleben. Mobbing zeichnet sich dadurch aus, dass von zwei Konfliktparteien eine **klar unterlegen** ist, diese Person **häufig, wiederholt** und über **längere Zeit** angegriffen, drangsaliert wird. Sie hat kaum Möglichkeiten sich aus eigener Kraft aus dieser Situation zu befreien. Mobbing geschieht in physischer, verbaler und nonverbaler Form. Es gibt bei Mobbing Opfer und Täter, aber auch Mitläufer.

Facts

Überall dort, wo Menschen in sozialen Situationen regelmässig zusammen kommen und wo ein Opfer dem Täter nicht entfliehen kann, tritt Mobbing auf. Somit sind Kindergarten und Schule dafür prädestinierte Orte.

Jedes 6. Kind, zwischen dem 10. und 19. Altersjahr hat während der Schulzeit schon einmal Mobbing erfahren. Ungefähr 4-7% der arbeitenden Bevölkerung der Schweiz geben an, unter Mobbing zu leiden. Das sind alarmierende Zahlen, die es ernst zu nehmen gilt. Mobbing ist eine Form der Gewalt, eine Missachtung der Menschenwürde und eine Übertretung des Rechts, und darf nicht geduldet werden.

Die Wirtschaft kosten Mobbing-situationen viel Zeit, Geld und Energie. Der Kampf um den Erhalt des Arbeitsplatzes ist zu einem weltweiten Schauplatz von Machtkämpfen geworden. Die psychischen und psychosomatischen Erkrankungen nehmen stetig zu. Im Extremfall kann Mobbing die Betroffenen in den Suizid treiben. Nach Schätzungen sind 20% der Suizide auf Mobbing am Arbeitsplatz und in der Schule zurückzuführen.

Auftreten, Ursachen und Präventionsmöglichkeiten

Mobbing in der Schule tritt zwischen Schülern, zwischen Schülern und Lehrpersonen und Eltern, zwischen Lehrpersonen und auch zwischen den verschiedenen Hierarchiestufen auf.

Der Übergang von harmlosen Konflikten zu Mobbing ist oft schleichend und schwer festzustellen. Das Verhalten des Opfers, die Vorteile, die der Täter aus seinem Verhalten gewinnt, der Nachahmungseffekt, der Gruppendruck, fehlende Konfliktlösungsstrategien einer Klasse, das alles können Gründe sein, dass Mobbing sich entwickeln kann. Der auslösende Faktor darf nie alleine beim Opfer gesucht werden, was leider meistens der Fall ist. Häufig gibt der Täter seinen Frust an die Opfer weiter, werden Täter an ihre eigene Unzulänglichkeit erinnert. Neid, Langeweile, Rassismus, Rache und Lust am Plagen sind oft im Spiel bei Mobbing in der Schule.

Die Verunsicherung der Lehrerschaft bei diesem Thema ist gross, denn meistens werden Schüler in Abwesenheit und hinter dem Rücken der Lehrkräfte geplagt. Was sich ereignet hat und wer was gemacht hat, bleibt oft unklar. Opfer melden sich häufig gar nicht (aus Angst), oder lassen es sein, wenn ihr erster Versuch nicht ernst genommen wurde. Das kann die Dynamik anheizen. Häufig ist das Klima durch gegen-



seitige Vorwürfe (mindestens unausgesprochene) an oder von Eltern oder Lehrerkollegen zusätzlich angeheizt. Die Aufgaben der Schule und der Lehrerschaft (schwierige, schwache Schüler, grosse Klassen, wenig Unterstützung und Wertschätzung von Eltern, Behörden....) sind anspruchsvoll und fordern viel Energie. Trotzdem darf bei Mobbing nicht weggeschaut werden, denn dann kommt Mobbing erst richtig in Gang. Es müssen klare Strategien und Grundsätze erarbeitet werden. Mobbing ist Führungssache, sowohl im Bildungs- und Sozialbereich, wie in Unternehmen.

Wichtig ist die Entwicklung eines Schulklimas, das geprägt ist von Gewaltfreiheit und gegenseitigem Respekt. Das gilt für alle Mobbing Situationen im Schulbereich. Es braucht einen immer wieder überprüften Grundkonsens innerhalb der Lehrerschaft, zwischen Schulleitung und Kollegium und zwischen Lehrerschaft und Eltern. Es braucht präventive Arbeit sowohl auf Schul-, wie auf Klassen- und Individualebene. Das können konkrete Projekte oder Aktivitäten sein, aber auch strategische Überlegungen, die zu einer Schule ohne Mobbing führen sollten.

Hilfsmöglichkeiten

Hilfe zu holen ist wichtig! Das ist nichts Neues, aber muss immer wieder betont werden. Es ist keine Schande **gemeinsam** mit andern an einer guten Lösung zu arbeiten. Das können Kolleginnen und Kollegen sein (besonders wenn sie sich auf dem Gebiet Mobbing weitergebildet haben), aber auch Fachleute, wie Schulpsychologinnen und Beraterinnen der Fachhochschule Pädagogik, die auch bei Konzepten zum Schulklima gerne beratend zu Seite stehen.